



An das
Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Stefan Liebich
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Andreas Michaelis
Staatssekretär

Berlin, den **07. Nov. 2019**

**Schriftliche Fragen für den Monat Oktober 2019
Frage Nr. 10-487**

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

Ihre Frage:

Wie will die Bundesrepublik Deutschland der Bitte der Regierung der Arabischen Republik Ägypten an die internationale Gemeinschaft um Vermittlung nachkommen (<https://www.dw.com/de/gespr%C3%A4che-%C3%BCber-nilstaudamm-stecken-in-der-sackgasse/a-50713559>), um den Streit des Landes mit Äthiopien über den in Bau befindlichen Grand Ethiopian Renaissance Dam am Blauen Nil durch ein faires und ausgewogenes Abkommen zu beenden und ist im Falle einer Unterstützung auch die Ernennung eines Sonderbeauftragten vorgesehen?

beantworte ich wie folgt:

Die Bundesregierung setzt sich regelmäßig in Gesprächen mit Vertreterinnen und Vertretern der ägyptischen, äthiopischen und auch sudanesischen Regierung für eine Verhandlungslösung zwischen Ägypten, Äthiopien sowie Sudan zum „Grand Ethiopian Renaissance“-Staudamm ein und wirbt dabei für Dialog, Transparenz und Kompromissbereitschaft.

Darüber hinaus finanziert die Bundesregierung ein Vorhaben zur Unterstützung der Wasserdiplomatie im Nilbecken auf technischer Ebene, das den Dialog aller

Nilanrainer fördern und zur friedlichen Beilegung des Wasserkonflikts am Nil beitragen soll.

Die Ernennung eines Sonderbeauftragten für den Nil ist derzeit nicht vorgesehen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized initial 'A' followed by a cursive 'h' and a final flourish.